

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1974)
Heft: 9-10

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

FEBRUAR 1974

1. Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater macht in der ersten Monats-hälfte eine Tournee durch Graubünden mit «Hänsel und Gretel», das in Landquart, Schiers, Klosters, Scuol, Samedan, Celerina, Silvaplana, Filisur, Lenzerheide, Splügen, Flims, Vals, Davos und Disentis aufgeführt wird.

In Davos wird das «4. Europäische Management Symposium» eröffnet. Etwa 400 Manager oder führende Persönlichkeiten multinationaler und mittlerer nationaler Unternehmungen aus 43 Nationen treffen sich an diesem Anlass. Unter anderen halten auch der britische Handels- und Industrieminister Peter Walker und der Kämpfer für soziale Gerechtigkeit in den unterentwickelten südamerikanischen Gebieten, Erzbischof von Olinda und Recife Dom Helder Camara, Vorträge.

2. Im Stadttheater Chur findet ein Ballet-Abend statt, den das London-Ballet-Theatre unter der Leitung von Alexander Roy bestreitet.

Im Rahmen des Abendmusikzyklus der evangelischen Kirchgemeinde Davos spielt in der Kirche zu St. Johann die «Camerata Stromentale Romanica» unter Leitung von V.F. Raschèr.

Die Theatergesellschaft Trimmis tritt auf mit dem Schauspiel v. Carl Siber «Das Grab auf der Heide».

Auf dem St.Moritzersee werden die 23. Alpinen Skiweltmeisterschaften mit einer Eröffnungsfeier durch Bundespräsident E. Brugger eröffnet. FIS-Präsident Marc Hodler entbietet den Willkommensgruss. 35 Nationen beteiligen sich an den Wettkämpfen.

Bei einer Stimmbeteiligung von ca. 40% nehmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Flims die sog. Initiative Surpunt mit 284 Ja gegen 136 Nein an. Der Gegenvorschlag des Gemeinderates vereinigte 122 Ja und 194 Nein auf sich. Der aus dem Jahre 1968 stammende Zonenplan sieht in Surpunt in Flims-Unterwaldhaus zwischen den Bauzonen A und B für Ein-, Zwei- und kleine Mehrfamilienhäuser mit Ausnutzungsziffern von 0,25 bzw. 0,4 noch eine Zone D mit einer Ausnutzungsziffer von 0,8 vor. Hier hätten nun in einer Grossüberbauung drei z.T. 18 m hohe Blocks mit 150 Eigentumswohnungen erstellt werden sollen. Gegen dieses Vorhaben ergriffen 354 Stimmberechtigte die Initiative.

6. Im Schosse der NFGG spricht PD Dr. med. A. H. Huggler, Orthopäd. Abteilung des Kantonsspitals Chur, über «Biomechanische Probleme der Orthopädie».

In Chur spricht im grossen Saal des Hotels Obertor Prof. Dr. med. B. Luban-Plozza, Locarno, im Schosse des Bündner Hilfsvereins für Nervenranke über das Thema «Hat die Familie noch eine Zukunft?».

7. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der «Lilla-von-Salis-Stiftung» findet in Jenins ein Vortrag von Prof. Dr. Chr. Padrutt statt über «Jenseits des Ural – Sibirien und Japan».

Die Baufirma Heinrich Mettler und Söhne, Chur, schenkte dem Kantonspital zwei Gemälde von Leonhard Meisser «Im Bergwald» und «Sommergarten». Heute werden die Bilder in einer kleinen Feier von Regierungsrat T. Kuoni offiziell entgegengenommen.

In Zürich stirbt in seinem 90. Altersjahr Primus B. Bon-David. Der Verstorbene führte von 1911 an den Vitznauerhof in Vitznau und war von 1912 bis 1923 Administrator der Hotels Vitznauerhof, Rigi First und Parkhotel in Vitznau. 1923 übernahm P. Bon als Pächter des Bahnhofbuffet Zürich, dessen Leitung er 1956 aufgab.

In Chur stirbt Prof. Dr. phil. Manfred Szadrowsky in seinem 88. Altersjahr. Der Verstorbene wirkte von 1912 bis 1951 an der Kantonsschule Chur. Prof. Szadrowsky war Privatdozent für Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.

In Chur findet die Generalversammlung des Verbandes der kantonalen Beamten und Angestellten statt. Nach neunjähriger Präsidialtätigkeit tritt Hans Grisel vom Präsidium zurück und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Neuer Präsident wird Friedrich Hunziker vom Erziehungsdepartement.

9. Im Stadttheater Chur findet ein einmaliges Sondergastspiel statt mit Gunther Philipp im Lachschlager «Der Schlafwagenkontrolleur» von Alexandre Bisson.

10. In Davos tritt die berühmte Chris-Barber-Jazz-Band auf mit Musik von Dixiland bis Blues. Dasselbe Konzert wird am 11. Februar in Chur wiederholt.

12. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Frl. Dr. L. v. Planta über «Die Keramik-Sammlung des Rätischen Museums und Neuerwerbungen 1973».

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Gastspiel mit dem Theater für den Kanton Zürich mit «Scapins seltsame Unternehmungen» von J. B. P. Molière. Regie führt Reinhart Spörri.

13. Im Stadttheater Chur bietet das Goethenaum Dornach das Lustspiel «Amphitryon» nach Molière von H. Kleist.

15. Die dem in Chur aufgewachsenen Dirigenten Räto Tschupp zugesprochene Hans-Georg-Naegeli-Medaille wird anlässlich eines Festkonzertes durch Stadtpräsident S. Widmer übergeben. Tschupp erhält die Medaille für seine Verdienste um das musikalische Leben der Stadt Zürich, für seinen musikalischen Einsatz für das zeitgenössische Musikschaffen, als Dirigent der von ihm gegründeten «Camerata» wie auch als Präsident der «Pro Musica Zürich». Er ist deren 41. Träger.

16. Der evangelische Kirchenchor Chur interpretiert in Chur «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms. Unter Leitung von Lucius Juon wirken das Bodensee-Symphonie-Orchester und H. Eicker (Sopran) und D. Bell (Bass) mit.
 Im Stadttheater Chur ist Premiere mit der Komödie «System Ribadier» von Georges Feydeau.

16. Im Kunsthaus Chur wird eine Doppelausstellung «Zeichnungen österreichischer Avantgarde» und von Jacques Guidon eröffnet. Bei der Vernissage spricht Peter Weiermair, Innsbruck/Wien.
 In Sta. Maria (Münstertal) tagt die Delegiertenversammlung des Bündner Kantonalen Patentjägervereins. An Stelle des kurz nach seiner Wahl zum Vereinspräsidenten verstorbenen Grossrates Peter Bäder wählt die Versammlung Jakob Felix-Känzig; Haldenstein, zum neuen Präsidenten.

17. Das Bernhard-Theater Zürich macht eine Tournee durch Graubünden mit dem Schwank «Die Schwindel-Filiale», und tritt in Chur, Davos, Klosters und Flims auf.

18. Die Februarsession des Grossen Rates wird mit einer Rede von Landespräsident O. Largiadèr eröffnet.

19. Die Gemeindeversammlung Trin lehnt die von Schul- und Gemeinderat beantragte Zusammenlegung der Sekundar- und Hilfsschulen von Trin und Flims mit 72 gegen 55 Stimmen ab. Hauptargument für die Ablehnung war die Befürchtung, es könnte die romanische Grundschule in Trin dadurch in Frage gestellt werden.

20. Im Kongresshaus Davos tritt der Clown Charlie Rivel auf.

21. Die Schweizer Skimeisterschaften, Herren alpin, werden ab heute bis Sonntag erstmals in Laax ausgetragen.
 Der Grosse Rat genehmigt mit 70 gegen 13 Stimmen das Projekt einer Hochbrücke von der Julierstrasse hinüber zur Schanfiggerstrasse. Die Brücke ist mit Fr. 12 Mio. veranschlagt und hat in der Presse eine lebhaftere Kontroverse über Notwendigkeit oder Luxus aufgeworfen.

22. Das Stadttheater Chur gibt in Ilanz ein Gastspiel mit «System Ribadier», von G. Feydeau.

Im Stadttheater Chur wird von der Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur eine Volkstheateraufführung geboten mit «S'Verlägeheitskind».

In Landquart tritt Walter Roderer auf mit «Lached Sie mit». Tags darauf bietet er dieses Stück in der Turnhalle Thusis.

Der Bundesrat ernennt Dr. sc. techn. Thomas Leisinger, von Davos, zur Zeit Assistenzprofessor für Mikrobiologie an der ETH, zum ausserordentlichen Professor für das gleiche Lehrgebiet.

23. Der Bündner Kleinkaliber-Schützenverband tagt in Thusis. Nach 27jähriger Vorstandstätigkeit, davon 17 Jahre als Präsident, tritt Arnold Gartmann, von seinem Präsidium zurück. Sein Nachfolger wird Schützenmeister Eugen Cahenzli, Tinizong.

Die Gemeindeversammlung in Mastrils beschliesst mit 33 zu 0 Stimmen ihren Beitritt zum regionalen Schulverband Landquart. Zuvor haben sich schon die Gemeinden Igis-Landquart und Malans zu diesem Schritt entschlossen. Beabsichtigt ist in Landquart ein regionales Oberstufenschulhaus samt Sportzentrum zu errichten in dem Sekundar-, Werk- und Hilfsschule für die drei Gemeinden untergebracht werden.

24. In der Comanderkirche Chur gibt Oreste Zanetti, Chur, ein Orgelkonzert mit Werken von G. Frescobaldi, J.S. Bach. G.A. Derungs, F. Mendelssohn und M. Reger.

25. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert im Kongresshaus Davos ein Gastspiel mit der Schauspieltruppe Zürich, welche «Mary Stuart» von W. Hildesheimer aufführt. Die Titelrolle spielt Maria Becker.

27. Die Wiener Sängerknaben geben im Stadttheater Chur ein Jubiläums-Festkonzert mit einem Programm der schönsten, geistlichen Lieder, Volkslieder, Wienerlieder usw.

Im Schosse der NFGG spricht in Chur Prof. Dr. E. Seiferle vom Veterinär-anatomischen Institut der Universität Zürich über «Der Hund als Freund und Helfer des Menschen, sein Körperbau und seine Gangarten».

Der Bundesrat wählt Ständerat Dr. sc. techn. Gion Clau Vinzenz, dipl. Ing. agr. ETH als Mitglied des Schweiz. Schulrates.

MÄRZ 1974

1. Die Chöre des Bündner Lehrerseminars bieten eine Abendmusik in der St. Martinskirche in Chur. Unter der Leitung von E. Schweri interpretieren D. Hänzi-Cuonz (Sopran), A. Zemp-Kast (Alt), E. Hänzi (Tenor), A. Decurtins (Bass) und R. Cantieni (Orgel) die «Katzenmesse» von W. A. Mozart und Nigro Spirituals.

2. In Trimmis erfolgt in einer bescheidenen Feier der erste Spatenstich für das neue Schulhaus, das acht Zimmer, eine Aula und einen Kindergartenpavillon und eine als Militärunterkunft benutzbare Zivilschutzanlage aufweist.

Im Stadttheater Chur wird «Peter im Motorenparadies», ein Kinder- und Jugendstück von Bernhard Baumgartner, geboten.

3. In der Aula der «Laudinella» in St. Moritz spricht Alt-Bundeskanzler Dr. Josef Klaus über «Die Christenheit und Europa heute».

Durch den Rücktritt von Ständerat Theus sind in Graubünden Neuwahlen für den Ständerat vorzunehmen. Bei der heutigen Wahl wird wiedergewählt Dr. Gion Clau Vincenz mit 18 074 Stimmen. Neu wird Dr. Leon Schlumpf, bisher Nationalrat, mit 18 982 Stimmen gewählt. Auf einzelne entfallen 1293. Die Stimmbeteiligung beträgt ca. 30%. An Stelle von Dr. Schlumpf rückt im Nationalrat Frau Fürsprech Elisabeth Lardelli nach. Sie ist damit die erste Bündner Nationalrätin und zieht als 13. Frau in die Grosse Kammer ein.

Bei einer Stimmbeteiligung von rund 25% genehmigt der Flimser Soverän mit 162:104 Stimmen die Gründung eines Schulgemeinerverbandes mit Trin. Diese kommt aber nicht zustande, da die Trinser den Beitritt am 19. Februar ablehnten.

4. Der Konzertverein Chur organisiert das 4. Abonnementskonzert im Stadttheater Chur mit Johann Lill, Klavier, der Werke von W. A. Mozart, S. Prokofieff und F. Chopin interpretiert.

Der Verein der Evangelischen Mittelschule Schiers und Samedan beschliesst die Eröffnung eines neusprachlichen Gymnasiums im Rahmen eines neuen Typenkonzeptes. Aus schulpolitischen und wirtschaftlichen Gründen sollen in Samedan wie in Schiers Schwerpunkte gebildet werden. Dies bedeutet, dass Samedan zugunsten von Schiers wohl endgültig auf die oberen Klassen der Typen A, B und C verzichten wird, denen in Schiers neben dem Seminar das Hauptgewicht zukommt. Dafür wird man sich in Samedan um so mehr auf die Typen D und E (Wirtschaftsgymnasium) konzentrieren können.

5. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. Jürg Rageth über «Die bronzezeitliche Siedlung auf dem Padnal bei Savognin».

6. Im Kongresshaus Davos bieten die Wiener Sängerknaben ein Jubiläums-Festkonzert.
10. In Davos wird der 22. Internationale Fortbildungskurs der Bundesdeutschen Ärztekammer durch Sanitätsrat Dr. H. Micka, Saarbrücken, eröffnet. Er ist dem Thema «Diagnostisch-therapeutische Programme für die praktische Medizin» gewidmet.
12. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert, nur für die Teilnehmer am Ärztekongress, einen Theaterabend mit der Komödie von Ludwig Thoma «Moral». Dieselbe Vorstellung für die Öffentlichkeit findet am 13. März statt.
- In der Kirche Conters wird die neue Orgel, ein Werk der Orgelbau Felsberg AG, eingeweiht. Die Orgel hat 5 Register. Werner Tiepner interpretiert dabei Werke von Buxtehude, Gluch, Scheidt, Bach, Händel und Albinoni.
14. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung referiert Heinrich Leuzinger, Geogr. Institut der Universität Zürich, über «Berglandwirtschaft und Fremdenverkehr».
- Die Aktionäre der Luftseilbahn Chur–Brambrüesch treten zu einer ausserordentlichen Generalversammlung zusammen. Sie beschliessen die Herabsetzung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 1 300 000.— auf 0, die Erhöhung des Aktienkapitals auf neu Fr. 400 000.— durch Herausgabe von 800 neuen Namensaktien. 4 Stunden später beschliessen die Gläubiger der Gesellschaft über den Nachlassvertrag, der eine Abfindung der ungedeckten Gläubiger mit 20% ihrer Forderungen, die Abschreibung des Aktienkapitals und die Neubildung des Aktienkapitals vorsieht.
15. In Chur wird der Kantonalverband der Bündner Sektionen der Schweizerischen Vereinigung der Haus- und Heimpflegeorganisationen gegründet. Mit der Ausarbeitung von Statuten wird eine Kommission betraut.
- Im Stadttheater Chur ist Premiere von «Spitzenhäubchen und Arsenik», einer Kriminalkomödie von J. Kesselring.
17. Der Orchesterverein Chur bietet unter Leitung von Willy Byland in Chur ein Konzert mit Werken von Scheidt, Telemann, Pleyel, Haydn, R. Blum und W. A. Mozart.
- In St. Moritz beginnt der bis zum 31. März dauernde Zahnärztekongress. Die erste Kongresswoche ist dem Thema «Theorie und Praxis in der Totalprothetik» gewidmet, die zweite dem Thema «Orale Präventivmedizin». Diese Kongresse wurden vor 12 Jahren von Prof. Dr. R. Hotz, Zürich, erstmals organisiert.

18. In Chur stirbt an einem Herzinfarkt völlig unerwartet Kanzleidirektor Dr. iur. Peter Seiler in seinem 56. Altersjahr. Dr. Seiler absolvierte seine Studien in Zürich, Rom und Bern. 1944 trat er in die Dienste der kant. Steuerverwaltung. Seit 1953 wirkte Dr. Seiler als Vorsteher der Standeskanzlei, in die er als Nachfolger von Dr. J. Desax gewählt wurde.
19. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. phil. Mosca, Samedan, über «Das Churer Zunftwesen». Anschliessend hält die Gesellschaft ihre Jahreshauptversammlung ab.
20. Im Kongresshaus Davos organisiert die Kunstgesellschaft Davos eine geschlossene Vorstellung für die Teilnehmer des Ärztekongresses mit Rolf Hochhuths Komödie «Die Hebamme». Am 21. März findet die öffentliche Vorstellung statt.
22. Der Männerchor Frohsinn bietet in der St. Martinskirche Chur ein Konzert. U. a. wird die Komposition «Leben und Tod» von G. A. Derungs, Chur, gesungen, welches Lied vom Chor am Eidg. Sängerfest 1973 in Zürich als Wettlied uraufgeführt wurde. An der Orgel spielt G. A. Derungs. Die Leitung des Chors hat Clo Jochberg, Chur.
- Im Ständerat nimmt heute Ständerat Dr. A. Theus Abschied nach 18jähriger Zugehörigkeit zum Rat. Als Präsident der Finanzkommission hatte Dr. Theus eine wichtige Funktion. Im Nationalrat nimmt Dr. L. Schlumpf Abschied. Er gehörte dem Rat seit 1966 an und wechselt nun in den Ständerat an Stelle von Dr. Theus über.
23. Die aus Malans und Chur gebürtige Bildhauerin, Malerin und Kunstforscherin Alice Boner erhält von Staatspräsident Giri, Indien, den zweithöchsten Orden des Landes, den Lotus-Orden, verliehen in Anerkennung ihrer Verdienste um die Pflege und Förderung indischer Tanzkunst und um die Entdeckung und Erforschung hinduistischer Skulpturen. Frau Boner lebt seit rund 40 Jahren in Indien. Die Phil. Fakultät I der Universität Zürich verlieh ihr die Doktorwürde ehrenhalber für ihre Leistung in der Skulpturforschung.
24. Im Kongresshaus Davos findet ein Benefiz-Konzert im Rahmen des Kongresses der deutschen Bundesärztekammer statt. Die Camerata, Zürich, unter Leitung von Räto Tschupp, bietet Werke von G. F. Händel, G. P. Telemann, J. C. Bach, G. Torelli und G. Rossini.
28. In Bern organisieren die bündnerischen Vereinigungen der Bundesstadt zusammen mit der Dachorganisation «Pro Raetia» ein Podiumsgespräch über bündnerische Sprachprobleme.

In der Zürcher Höhenklinik Altein in Arosa beginnt der 15. Ärzte-Fortbildungskurs der Zürcher Liga gegen die Tuberkulose und Lungenkrankheiten. 150 Ärzte aus der Schweiz und mehreren europäischen Ländern folgen der Arbeit unter Chefarzt PD Dr. med. J. Gartmann.

29. In Bern wird Prof. Dr. Ernst Sorkin, Davos, Chemiker und Immunologe, durch Dr. W. Stäheli der mit Fr. 100 000.— dotierte Otto-Nägeli-Preis verliehen.

Der Konzertverein Chur bietet das 5. Abonnementskonzert. Unter Leitung von Christoph Stepp interpretiert die «Pfälzische Philharmonie» Werke von F. Schubert, J. Brahms, und L. v. Beethoven.

Die Gemeindeversammlung Pontresina beschliesst mit 109:33 Stimmen das geplante und bereits finanzgesicherte 14-Familien-Haus mit Einstellhalle im Betrage von Fr. 1 750 000.— zu bauen, um dringende Unterkunftsprobleme von Arbeitnehmern zu lösen. Damit wird die im Jahre 1883 erbaute und im Jahre 1967 von der Gemeinde aufgekaufte englische Kirche abgebrochen werden müssen.

Die Bürgerversammlung Pontresina erteilt an Kurdirektor Otto Largiadèr und seine Familie das Gemeindebürgerrecht ehrenhalber in Anerkennung seiner beinahe 26jährigen Tätigkeit.

30. In Davos tritt der Kabarettist Emil auf mit dem Erfolgsprogramm «E, wie Emil».

Über das Wochenende tagt in Chur die Jahresversammlung der «Pro Raetia» unter dem Präsidium von Prof. Dr. R. Conzett, Kilchberg. Sie steht im Zeichen des 25jährigen Bestehens dieser Dachorganisation.

31. In Vicosoprano wird die neue Orgel in der Kirche Sta. Trinità, gebaut in den Werkstätten der Firma Goll, Luzern, eingeweiht. Roman Cantieni, Chur, bedient das Instrument bei der Einweihung.

Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf organisieren in der Kirche St. Johann, Davos-Platz, ein Konzert unter Leitung von W. Tiepner mit W. A. Mozarts «Te Deum» und J. S. Bachs Kantaten Nr. 32 und 29.

Die Delegiertenversammlung des Eidg. Musikvereins ernennt in Luzern den bisherigen Vertreter Graubündens im Zentralvorstand, Ludwig Morell, Samedan, zum Ehrenmitglied. Als sein Nachfolger im Zentralvorstand wird Sigi Brunner, Domat/Ems, gewählt.

APRIL 1974

1. Der Bundesrat wählt an die Stelle eines Betriebsdirektors der ETH Dr. Eduard H. Freitag, von Davos und Winterthur. Ihm sind im Rahmen der reorganisierten Schulleitung die Abteilungen Finanzen, Personal, Beamte, technische Dienste, Bibliothek und Rechenzentrum unterstellt.
3. Die Gemeindeversammlung Tschierschen genehmigt mit 38:2 Stimmen die Ortsplanung Tschierschen.
4. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung spricht Dr. Gian A. Gensler, Meteorologische Zentralanstalt, Zürich, zum Thema «Von der Bauernregel zur Wettervorhersage».

In Davos wird der 6. Diagnostik-Kurs durch Dr. med. P. Braun, Chefarzt der Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel, eröffnet. Der Kurs wird von 400 Teilnehmern besucht und stellt Ausbildung und nicht Fortbildung in den Vordergrund.

Das Schulhaus von Schmitten (Albula), aus dem Jahre 1906 stammend, wird abgebrochen. An der gleichen Stelle wird ein neues Schulhaus aufgebaut.

6. Die Delegierten des Bündner Schafzüchter-Verbandes tagen in Rabius. Dabei werden Regierungspräsident Dr. Leon Schlumpf, Felsberg, und Josef Schamm, Fidaz, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

In der katholischen Pfarrkirche Domat/Ems bieten der Orchesterverein Domat/Ems und die vereinigten Kirchenchöre Domat/Ems ein Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von J. Stamitz, D. Buxtehude, H. Beerli, F. Jörg.

7. Abstimmungs- und Wahlsonntag. Die Gesamterneuerungswahlen für den Regierungsrat werden durch den verfassungsmässigen Rücktritt von Regierungspräsident Dr. L. Schlumpf aktualisiert. Wieder gewählt werden die bisherigen Regierungsräte Dr. G. G. Casaulta mit 21 471 Stimmen, Jakob Schutz mit 21 361 Stimmen und Dr. G. Vieli mit 20 939 Stimmen. Der bisherige Tobias Kuoni erhält 17 767 Stimmen und bleibt damit um 407 Stimmen unter dem absoluten Mehr. Für Dr. Schlumpf schlugen die Demokraten Landespräsident Otto Largiadèr, Pontresina, vor. Er erzielt 16 317 Stimmen. Die Sozialdemokraten schlugen Dr. Schimun Vonmoos vor, der 10 043 Stimmen erzielt. Die Teilrevision des Gesetzes über die Strafrechtspflege und die Änderung des Art. 21 der Kantonsverfassung wird mit 21 018 Stimmen Ja gegen 7892 Nein angenommen.

In Klosters genehmigt der Souverän einen Kredit von 3,4 Mio. Franken für eine Schulhauserweiterung in Klosters-Dorf mit 511 Ja gegen 229 Nein und einen solchen von 2,6 Mio. Franken für die Erweiterung des Sekundarschulhauses samt Turnhallenneubau in Klosters-Platz mit 481 Ja gegen 254 Nein.

8. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung spricht in Chur Major Blumer, Instr Of MLT über «Möglichkeiten und Grenzen der mechanisierten und leichten Truppen».

Der Bündner Kunstverein hält in Chur seine Generalversammlung ab. Anschliessend erfolgt die Eröffnung einer Doppelausstellung von Werken von Mitgliedern der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion Graubünden und des Nachlasses von Carl Strauss 1873–1967. Die Einführung geben Prof. Dr. G. Peterli, Chur, und Konservator Hans Hartmann.

10. Der St. Moritzer Courier, die Gästezeitung des Oberengadins, stellt sein Erscheinen infolge Spar- und Rationalisierungsmassnahmen des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz ein. Bereits 1901 hat St. Moritz mit der «Alpinen Post», dem nachmaligen «Engadin Express» eine Gästezeitung. 1932 erschien sie in neuer Form und unter dem Titel «St. Moritzer Courier». Ein Unterbruch erfolgte 1939–1957. Seit 1958 wird der Courier jeweils in der Sommer- und Wintersaison herausgegeben.
11. In St. Moritz-Bad findet die Einweihungsfeier des neueröffneten Hotel Roi Soleil statt. Das Hotel wurde als Luxus-Hotel «Stahlbad» in den Jahren 1891 bis 1893 erbaut. 1914 wurde es geschlossen und war später nur während kurzen Zeitabständen geöffnet. Ende 1961 wurde das Gebäude an die Société d'Expansion de Tourisme in Bern verkauft. Am 15. Juni 1971 fiel das Haus einem Grossbrand zum Opfer.
14. Der Osterverkehr bringt der San Bernardino-Route neue Spitzenzahlen. Vom Gründonnerstag bis Ostermontag Mitternacht passierten 57 305 Motorfahrzeuge den Tunnel (31 280 Richtung Süden, 26 025 Richtung Norden, das sind 2909 Fahrzeuge mehr als in der gleichen Periode im Vorjahr). Die automatische Zählanlage Maienfeld an der N 13 zählt in derselben Periode 109 645 Fahrzeuge in beiden Richtungen (59 099 in Richtung Süden, 50 546 Richtung Norden).
15. In Davos bietet ein brasilianisches Ensemble eine Tanzshow «Karneval in Rio». Dasselbe Programm wird am 16. April im Stadttheater Chur geboten.

Der Chor viril Sursès gibt unter Leitung von Prof. Gion Giusep Derungs sein traditionelles Osterkonzert in Savognin. Wiederholung ist am Samstag in Salouf.

16. Der Bundesrat ernennt Dr. Marcel Soliva, von Ilanz, stellvertretender Leiter der Forschungslaboratorien der Ciba/Geigy und Privatdozent für spezielle Probleme der pharmazeutischen Technologie an der ETH Zürich, zum Professor.

In Davos findet die Vernissage für die grossflächige Eisenplastik an der Nordwand des Rathauses am Platz statt. Sie wurde im Laufe des Winters von dem in Langnau am Albis wohnenden Davoser Künstler Hermann Klöckler geschaffen. Der Beschluss für diese Plastik wurde am 25. April 1972 vom Grossen Landrat gefasst.

18. Der Arosener Organist Hannes Meyer interpretiert die «Fantasia 1960» des Komponisten Carlo F. Semini im Rahmen einer Konzertreihe, die von den «Amici dell'Organo» in der protestantischen Kirche von Mailand organisiert ist.

Im Stadttheater Chur bieten die «Claque», Baden, ein Gastspiel mit «Das Geschäft mit Billy's Kohlen», von Barry Hines.

19. Über das Wochenende tagt in Chur und Laax die 56. Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes.

Im Zuge des Ausbaues der Schinstrasse wird heute der 927 m lange und 2,9% Gefälle aufweisende Alvaschein-Tunnel durchschlagen. Insgesamt wurden ca. 65 000 m³ Gestein ausgebrochen.

21. Die Evangelische Kirchgemeinde Maienfeld wählt als Nachfolger für den nach 45jährigem Dienst in der Gemeinde zurücktretenden Pfarrer F. Fulda einstimmig Pfarrer Josias Florin, derzeit Pfarrer in Küblis.

22. Die letzten Eisresten auf dem St. Moritzersee sind mit heute verschwunden. Es ist dies ein ausserordentlich frühes Datum. Gemäss der seit 142 Jahren lückenlos geführten Statistik trat eine frühere Enteisung erst zweimal ein: 19. April 1961 und 21. April 1946, sowie 22. April 1949, also gleichzeitig.

23. Der Konzertverein Chur bietet im Rathaus Chur ein Extrakonzert mit Werken von J. C. Bach, J. Bodin de Boismortier, L. v. Beethoven, W. Burkhard, J. Françaix. Es spielen Ursula Burkhard (Flöte), Peter Fuchs (Oboe), Hans Rudolf Stalder (Klarinette), Paul Meyer (Fagott).

24. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Gemischtes Doppel» von A. Rodgers.
26. Im Stadttheater Chur gibt der Kabarettist Franz Hohler ein Gastspiel mit «Die Nachtübung».
28. In einer Urnenabstimmung im Kreis Thusis entscheiden sich 689 gegen 323 Stimmbürger für die Beibehaltung der Kreislandsgemeinde. In den 39 Kreisen Graubündens erfolgen die Wahlen in 10 Kreisen an der Urne, 29 Kreise kennen die Landsgemeinde. In fünf davon wird mit Handmehr gewählt, eine, das Lugnez, kennt die Zählsektoren und bei 23 gilt das Skrutinium.

Die Gemeindeversammlung Brigels beschliesst einstimmig den Bau einer zentralen Schulhausanlage mit Turnhalle in der Fraktion Danis und den Kredit dafür von 4,5 Mio. Franken. Die Anlage wird die Primarschulklassen von Danis und Tavanasa und die zentral geführte Sekundar- und Werk-schule der gesamten politischen Gemeinde Brigels mit Brigels, Dardin, Danis und Tavanasa aufnehmen.

Wahlsonntag. Im zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen erhalten Stimmen und sind gewählt: Regierungsrat lic. iur. T. Kuoni (bisher) 20 960 Stimmen und Otto Largiadèr (neu) mit 20178 Stimmen. Otto Largiadèr ist Nachfolger für den zurücktretenden Leon Schlumpf, der in den Ständerat gewählt wurde. Der sozialdemokratische Kandidat Dr. iur. Schimun Vonmoos erhält 13 025 Stimmen und fällt aus der Wahl, da das relative Mehr gilt. Das revidierte Gemeindegesetz des Kantons Graubünden wird mit 21 029 Ja gegen 8998 Nein angenommen.